



*Herzlich Willkommen zur ersten eigenständigen Ausgabe der Bits im neuen Semester! Mit leider wieder deutlich kleinerer Redaktion als in der OE-Woche, dafür aber mit erfreulich vielen freien*

*Mitarbeitern melden wir uns nach diesmal nur drei Wochen Redaktionsarbeit zurück. Viel hat sich in letzter Zeit ereignet, so viel, dass wir wieder wahnsinnige acht Seiten für euch zusammengetragen*

*haben und eindeutig zu viel bunt Gemischtes, um euch in der Einleitung hier einen Eindruck davon zu vermitteln. Lasst euch also nicht weiter aufhalten und lest selbst :-)*  
*mp*

## 29C3 in Hamburg

Der Vorverkauf der Eintrittskarten für den 29. Chaos Communication Congress (29C3), der dieses Jahr in Hamburg stattfindet, hat am Samstag begonnen.

Tickets gibt es unter <https://presale.events.ccc.de/>.

Der diesjährige Congress steht unter dem Motto „Not my department“ und wird sich mit den Konsequenzen nicht nur des eigenen Forschungsdrangs auseinandersetzen – von Überwachungssystemen, Drohnen- und Schwarmintelligenzsteuerung bis zu Biohacking. Gleichzei-

tig geht es um das Streben der Hackerszene danach, Technologien und gesellschaftliche Abläufe zu erforschen und neu zusammenzusetzen, die auf den ersten Blick auch in die Kategorie „not our department“ fallen<sup>1</sup>.

Dieses Jahr zieht der Congress von Berlin nach Hamburg, um im CCH seinen wachsenden Platzanforderungen gerecht zu werden. Das erspart es unserer Fachschaft, wie bisher Unterkünfte in und Uni-Busse zur Hinfahrt nach Berlin zu organisieren und zu bezahlen. Durch das

große Platzangebot wird es diesmal auch keinen Stress mit dem Ticketverkauf geben, obwohl bereits ca. 1600 Tickets innerhalb der ersten 18 Stunden verkauft wurden. CCC-Mitglieder zahlen 60€ statt 80€, aber aufgrund der hohen Veranstaltungskosten kann man auch ein Supporter-Ticket für 100€ oder 120€ kaufen (ca. 1/3 aller bisher verkauften Tickets). Ich freue mich wie üblich, mit vielen Hamburger Informatikern zusammen einen großartigen Congress zu feiern!

*Jan Girlich*

## Die Knobelecke

Dies ist eine neue Rubrik der Bits: die Knobelecke. Mit jeder Ausgabe wird hoffentlich diese Rubrik wachsen. Falls ihr tolle neue Vorschläge habt, so macht mit und teilt diese der Redaktion unter [bits@inf...](mailto:bits@inf...) mit.

Nun zum heutigen Rätsel: Was genau ist der abgebildete

Gegenstand?



Hast du die richtige Lösung? Dann maile diese an [bits@inf...](mailto:bits@inf...) mit dem Betreff

„Lösung“. Die Person, dessen richtige Lösung als erstes eingeht, bekommt von uns ein Getränk der Wahl aus dem c.t. ausgegeben. Bis zum Redaktionsschluss der neuen Ausgabe, in der auch die Lösung veröffentlicht wird, habt ihr Zeit, um zu gewinnen.

*Maxim Holand*

<sup>1</sup>Quelle der ersten Absätze: <http://ccc.de/de/updates/2012/Vorverkauf-29C3>



## Wenn man keine Ahnung hat, einfach mal anders in den Wald hineinrufen!

*Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten.*<sup>2</sup>

Nicht erst seit ich ein Semester lang Staatsrecht im Wahlbereich belegt habe, empfinde ich die Grundrechte als die wichtigsten Bürgerrechte und als ein um nahezu jeden Preis zu schützendes Gut. Nun gestattet uns Artikel 5 GG das Recht auf die freie Meinungsäußerung, sowohl in Wort, als auch in Schrift und Bild und bildet damit eine der fundamentalen Säulen unserer Demokratie. Und dennoch, obwohl ich nun das Grundgesetz derart in den Himmel lobe, bin ich der Meinung, dass dieses Recht oft missverstanden, ja nahezu missbraucht wird. Es heißt: „Jeder hat das Recht [...]“, was bedeutet, dass jeder seine Meinung äußern darf, nicht, dass jeder verpflichtet ist, dies auch in jeder Situation und zu jedem Thema zu tun. Liest man nun regelmäßig verschiedenste Mailverteiler am Informatikum, könnte man meinen, einigen Studierenden

ist nicht bewusst, dass Artikel 5 ihnen ein Recht einräumt, das nicht mit einer Pflicht zur Meinungsäußerung verbunden ist. Obwohl betreffende Studierende nur unzureichend informiert sind, drängen sie allen anderen Abonnenten der Liste ungeniert ihre Meinung auf und begraben dabei nicht selten ernsthafte Diskussionen. Nicht umsonst sagt der Volksmund: „Wenn man keine Ahnung hat, einfach mal Fresse halten!“ Vielleicht hätte der Parlamentarische Rat 1949 diesen Satz mit in das Grundgesetz aufgenommen, wenn er ihm bekannt gewesen wäre. Ich bin mir jedoch sicher, er hätte eine entsprechende Klausel in Artikel 5 eingebaut, wenn er nur einen Monat lang die Mailinglisten der Fachschaft mitgelesen hätte.

Nun mag dem aufmerksamen Leser aufgefallen sein, dass der Artikel 5 im Satz 1 noch ein weiteres Recht einräumt, nämlich dieses, sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Nun könnte man sagen, die Meinungsäußerung an gewisse Mailinglisten sei

nur ein als Meinung getarnter Versuch, sich über das Thema zu unterrichten. Auch dazu hätten die Parlamentarierinnen und Parlamentarier damals sicher einen Rat gewusst und meine Kristallkugel sagt mir, dass es folgender gewesen wäre: „Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus“. Eine E-Mail mit persönlichen Angriffen und Beleidigungen, gegründet auf einem gefährlichen Halbwissen, wird selten zu einer Klärung des Sachverhalts und somit zu einer Wissenserweiterung des Absenders führen, sondern viel eher das Hervorholen von Popcorn nach sich ziehen.

Mein Wunsch als gesetzestreue Bürgerin und angegriffene Mailinglistenabonnentin lautet daher wie folgt: Wenn ihr an Artikel 5 denkt, dann nur im Zusammenhang mit den Weisheiten aus dem Volksmund. Dann wird schnell klar: Wer anders in den Wald hineinruft, der wird auch eine freundliche und informationsreiche Antwort erhalten!

mp

## Ansturm auf die Informatik

Unerwartet, aber dafür umso erfreulicher herrschte auch in diesem Jahr wieder ein großer Ansturm auf die Informatik. Daher hat die Fachschaft Informatik wieder viele neue Erstsemester dazubekommen

– alles zusammen knapp 250 Bachelor- und knapp 50 Masterstudenten (wobei bei letzteren auch viele Bachelorabsolventen unseres Fachbereiches dabei sind). Und so kämpfen die Organisatoren der

Orientierungseinheit nicht nur mit plötzlich verschwindenden Räumen, sondern eben auch mit der Frage, wie eine gute Betreuung für diese Anzahl sichergestellt werden kann.

<sup>2</sup> Artikel 5 GG



Laut unserer Statistik haben folgende Anzahlen an Studenten an der OE teilgenommen:

- ca. 100 BSc. Informatik (Frauenanteil: ca. 15 %)
- ca. 30 BSc. CIS (Frauenanteil: ca. 20 %)
- ca. 40 BSc. MCI (Frauenanteil: ca. 45 %)
- ca. 70 BSc. SSE (Frauenanteil: ca. 10 %)
- ca. 25 MSc. Informatik (Frauenanteil: ca. 10 %)

- ca. 10 MSc. IAS (Frauenanteil: ca. 10 %)

(Angaben ohne Gewähr)

Wie schon in den letzten Jahren zeigte sich ein enorm hoher Frauenanteil im MCI-Studiengang, während in den übrigen Studiengängen der Anteil geringer ist. Außerdem schafften es erfreulicherweise fast alle Erstsemester an der OE teilzunehmen - mit Ausnahme des Masterstudiengangs Informatik, was zum Teil allerdings auch darin begründet liegt, dass OELer, die jetzt mit ihrem Master-

studium beginnen, häufig selber Tutor während der Woche sind sowie, dass manche Master-Anfänger bereits im letzten Semester vorläufig zugelassen waren und an der Master-Sommer-OE teilgenommen hatten.

Es bleibt spannend, wie sich der Ansturm dies Jahr auf den NC ausgewirkt hat und es gilt die Daumen zu drücken, dass die Verantwortlichen für die Lehreplanung nach besten Möglichkeiten ein gutes Veranstaltungsangebot zusammenbauen können. *jj*

## Kein Entkommen für Mr. X

Am 27. Oktober war es wieder soweit, Mr. X (in Gestalt einer kleinen Gruppe mit Teddy) flüchtete durch Hamburg und knapp 20 Detektive in fünf Gruppen nahmen, unterstützt von der Detektiv-Telefonzentrale, die Verfolgung auf.



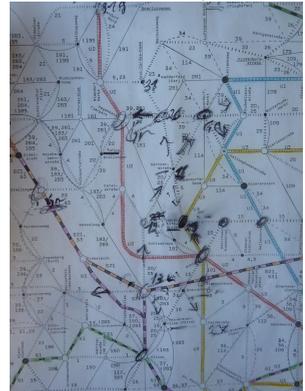
Nach der ersten Orstmeldung „Hagenbecks Tierpark“ jagten (fast) alle Detektivteams in den Westen Hamburgs. Nur ein Team machte sich einsam auf den Weg via Barmbek in den Norden Hamburgs um eine mögliche Flucht mit dem Metrobus 24 von Niendorf Nord in den Osten zu verhindern. Doch es sollte noch einige Zeit dauern, bis die Detektive

Mr. X wirklich nahe kommen sollten. Eine Orstmeldung vom Fähranleger Finkenwerder erwirkte schließlich nicht nur das Wissen, dass Mr. X die Fähre genommen hatte, sondern auch ein Abriegeln des Westens durch die sich bereits in der Nähe befindenden Detektivteams.



Mr. X konnte sich nur noch einmal kurz vom Elbe-Einkaufszentrum melden, bevor er von einem Detektivteam an der Haltestelle „Bahnenfeld Trabrennbahn“ fest-

genommen wurde. Aufgrund der noch frühen Zeit wechselten beide Teams die Rollen und eine neue Mr. X-Gruppe versuchte zu entkommen. Wieder ging es quer durch Hamburg, die Detektivgruppen und die Zentrale rechneten wie wild, welche Busse bei welcher Verspätung gerade noch in Frage kämen.



und Mr. X schien guten Mutes die Zeit durchzuhalten. Doch zu früh gefreut: gegen 14 Uhr wurde auch diese Mr. X-Gruppe geschnappt und



aus Zeitgründen das Spiel für diesmal beendet. Beim anschließenden Plausch in einer Kneipe konnte man dann auch endlich klären, wer welche verrückten Wege gefahren ist, wo Mr. X wirklich war

und wer eigentlich diesmal in der Zentrale am Telefon saß.

Wer sich mal einen typischen Ablauf anschauen möchte, ein älterer Beitrag vom Hamburg Journal wurde bei Youtube eingestellt:

[http://www.youtube.com/watch?v=4aiw-Q\\_CeZM](http://www.youtube.com/watch?v=4aiw-Q_CeZM)

Die nächste Spielrunde wird dann voraussichtlich an einem Samstag im April 2013 stattfinden. *jj*

## Zitate

Hier an dieser Stelle stehen (lustige) Zitate aus dem c.t. und Umgebung; sie werden aus Vorlesungen oder Übungen gesammelt. Wenn ihr etwas habt, dann schickt es einfach an *bits@inf...* oder schreibt es im c.t. an das dafür vorgesehene Whiteboard, wir notieren es uns dann immer am Tag nach dem Redaktionsschluss.

*Timon:* „Probieren geht über Explodieren!“

*Arne:* „Ich dachte ich bin betrunken, aber hier ist wirklich ein Loch.“

*André:* „Das ist wie wenn ein Serienkiller jemanden umbringt, dann kannst du auch nicht sagen: 'Den verhaften wir nicht, das hat der ja schon immer so gemacht'“

*Henning:* „Du darfst ihn schlagen, ich genehmige das!“

*Felix F:* „Ich als jemand, der von nichts eine Ahnung hat ...“

*Sheepy:* „Das friert hier draußen nicht so gut auf.“

*Sheepy:* „Ich habe ihn einem Glas WasseraAngeboten.“

*Nils (spontan):* „Wenigstens habe ich meinen Hunger

jetzt gefixt!“

*Prof. Ritter (erste GDB-Vorlesung):* „So, Motivation. Das ist jetzt noch nicht besonders wichtig. Eigentlich ist es nur sinnloses Gelaber, aber da müssen wir jetzt durch.“

*Timon (zu Paula):* „Warum musst du ausgerechnet dann nach meiner Brust fragen, wenn meine Schwester anruft?“

*ASTA-Referentin (nach Vortrag über die uniweite VV am 23.10.):* „Jetzt mal ein Test: Wann ist die Vollverammlung?“

*Ersties:* „30.10.“ (Termin der Info-VV)

*Sheepy:* „Jaa, ich bin spät, es ist auch schon sehr müde!“

*Auf der FSR-Sitzung (Protokoll):* „Alle Postfächer sind begründet und dürfen sich gerne ein Postfach nehmen.“

*Niklas:* „Duden, wer braucht schon den Duden?“

*Prof. Andreae:* „Wie wir sehen, ist  $x_3$  die Variable, mit der die Sache sozusagen 'tight' wird.“

*Muelli:* „Git ist ja blöd. Also, by Design blöd. Es ist quasi inhärent dumm.“

*Tim:* „Sony bringt im nächsten Jahr ein 5“-Smartphone wenn ich das schon lese... seit wann geht der Trend denn wieder zu 'groß'? Und gleichzeitig laufen die Hipster mit ihren skinny-Jeans rum, wie passt das zusammen? Ich rieche eine Verschwörung der Männer-Handtaschen Industrie!“

*Martin B:* „Hat das Protokoll den Namen?“

*Henning:* „Nein - ich guck das kurz in der passwd nach“

*Schokopaula:* „Ich kenne das Männerklo in- und auswendig!“

*Sheepy:* „Ich will nicht weiter angepingt werden.“

*Marco:* „Jetzt weißt du, wie es sich für einen armen Webserver anfühlt!“

*Robert:* „Ich hatte letzstens einen Pulli an und bin damit gut durch Henning durch gekommen.“

*Frankie:* „Sie könnte ja auch als Internetexplorer gehen, das wäre schon wieder gruselig“

*Andre:* „Wir müssen bei allen Hühnern, die wir essen, eine Exhibitionismus durchführen, dann haben sie keine Seele mehr.“

*mp*



## Angrybirds Seite

*Auf dieser Seite hat Angrybird das Sagen und ihr könnt nachlesen, worüber er sich in der letzten Zeit in der Fachschaft aufgeregt hat.*

Mögt ihr Popcorn? Ja, genau, Popcorn, dieser kleine süße oder salzige Snack aus Puffmais hergestellt. Also ich mag Popcorn, ich freue mich auch immer sehr, wenn jemand Popcorn mit in die Uni bringt und ich dann heimlich davon naschen kann.

Eigentlich habe ich euch Menschen immer so verstanden, dass ihr Popcorn genau dann esst, wenn etwas spannend wird. Im Kino beispielsweise, da esst ihr immer Popcorn. Das kann ich nachvollziehen, wenn es bei Filmen spannend wird, brau-

che ich auch etwas zum Beißen zwischen meinem Schnabel. Aber was ist bloß los mit euch in letzter Zeit? Plötzlich wird das Popcorn nur noch dann herausgeholt, wenn man damit trollen kann, insbesondere das virtuelle Popcorn bei Mailediskussionen. Jede Diskussion wird ins Lächerliche gezogen, sobald jemand nur dieses Wort erwähnt. Ich habe ja schon fast begonnen an meinem Wissen über euch Menschen zu zweifeln... Zum Glück gibt es aber auch noch Vernünftige unter euch. Nicht nur, dass vor zwei Wochen endlich einmal wieder jemand echtes Popcorn mitgebracht hat (schmeckt auch viel besser als virtuelles), es wurde bei der FSR Sitzung tatsächlich nicht als Mittel zum Trol-

len missbraucht, sondern als Snack bei einer spannenden Diskussion.

Es ist an der Zeit, den Ruf des Popcorns zu retten! Helft mit, benutzt es nicht mehr zum Trollen, sondern lieber als Futter für hungrige kleine Vögel.

Euer Angrybird



## Termine

<b>Mi. 07.11.2012</b>	KIF 40.5 in Oldenburg
<b>- So. 10.11.2012</b>	
<b>Fr. 16.11.2012</b>	Orientierungswochenende
<b>- So. 18.11.2012</b>	
<b>Mo. 19.11.2012</b>	Unitage
<b>&amp; Di. 20.11.2012</b>	
<b>Di. 27.11.2012</b>	Redaktionsschluss Bits Nr. 128
<b>Di. 04.12.2012</b>	Erscheinungsdatum Bits Nr. 128
<b>Fr. 21.12.2012</b>	Letzter Vorlesungstag vor den Weihnachtsferien
<b>Do. 27.12.2012</b>	Chaos Communication Congress 29C3 in Hamburg
<b>- So. 30.12.2012</b>	
<b>Mo. 07.01.2013</b>	Erster Vorlesungstag nach den Weihnachtsferien

Termine, welche wöchentlich wiederkehren:

<b>Di. 19:00</b>	-	Nomaden
<b>Mi. 16:00</b>	F-015	Robocup-AG
<b>Mi. 18:00</b>	D-017	GameMaker-AG
<b>Mi. 18:30</b>	C-101	FSR-Party
<b>Do. 18:00</b>	C-221	KBS

Angaben ohne Gewähr und Gewähr

Weitere Termine, ob aktuell oder wöchentlich, immer gerne an [bits@inf...](mailto:bits@inf...)

mp



## Mailinglisten-BullshitBingo

Um das Niveau auf den Mailinglisten etwas zu heben, hat sich die Bits-Redaktion etwas sehr konstruktives für euch überlegt: BullshitBingo, endlich auch für eure Liebingsmailingliste!

### Spielregeln

- Für jede Mailingliste muss eine neue Instanz des Bingos benutzt werden - kein mailinglistenübergreifender Bullshit, sehr wohl aber

mailübergreifender Bullshit!

- Wenn ihr ein Wort aus einer Mail im Bingo wiederfindet, dürft ihr das entsprechende Feld durchstreichen. Wer eine Reihe, Spalte oder Diagonale komplett gestrichen hat, der darf sofort an die gesamte Liste: „Bullshit!“ schreiben. Er muss in dieser Mail allerdings mit Zitat aus den Originalmails alle Worte schreiben, die zum Bingo geführt haben.

- Nur der schnellste darf die Bullshit-Mail schreiben, alle anderen müssen warten, bis sie mit anderen Worten eine Reihe, Spalte oder Diagonale gefüllt haben.
- Es wird nicht auf den offiziellen Fachbereichslisten (Stud, Jahrgangslisten, fbialle usw.) und nicht auf oe@... gespielt.

Die Bonusworte sind Joker. Ihr dürft genau ein Feld im ganzen Bingo durch ein Bonuswort ersetzen.

TOFU	Cheers	(vernünftiger) Mailclient	Sonnige Grüße
Grusszeugs	Thread	Popcorn	Nazi
Just my two cents	Fullquote	So long	totalitär/ anarchisch
unfrei	Demo	Anyway	Disclaimer

**Bonusworte:** Dropbox, Gottkomplex, Mobbing, Interpretation (für Anfänger und Fortgeschrittene)

*mp*

## Der neue FSR stellt sich vor

Auf der Vollversammlung am 30. Oktober 2012 wurde ein neuer Fachschafftsrat gewählt. Der neue FSR besteht aus 11 Mitgliedern. Dies sind:

- Felix Ifavre (3.Sem BSc. Inf)
- Eike Ilangbeh (3. Sem MSc. Inf)
- Marco Ipfomann (3. Sem BSc. Inf)
- Lino Ohelms (5. Sem BSc. MCI)
- Jim 2martens (1. Sem BSc. Inf)
- Reinhard 2koehler (1. Sem BSc. Inf)
- Wilhelm 2wstepha (1. Sem BSc. Inf)

- Clint 2gardow (1. Sem BSc. Inf)
- Bente 9reichar (7. Sem BSc. Inf)
- Andre 2haehnel (1. Sem BSc. SSE)
- Sebastian 9weigel (7. Sem BSc. CiS)

Der FSR möchte sich in diesem Semester vor allem in den folgenden Bereichen engagieren:

- Besetzung der offenen Professuren am Fachbereich: Es gibt eine Reihe offener Professuren am Fachbereich Informatik. Teilweise liefern bereits Berufungsverfahren, die gescheitert sind.

Teilweise laufen zur Zeit Berufungen und teilweise passiert noch gar nichts. Wir möchten uns dafür einsetzen, dass mindestens alle offenen Stellen besetzt werden.

- Neubau der Informatik: Zur Zeit wird über den Neubau der Informatik an der Bundesstraße diskutiert. Drei Vorschläge von verschiedenen Architektur-Büros stehen zur Auswahl. Wir präferieren (wie bei der VV besprochen) das zweite Modell, mit einigen Änderungen (geschlossene Bibliothek). Dafür werden wir uns bei den zuständigen Stellen einsetzen.



- **Finanzbuchhaltung:** Wir möchten die Finanzbuchhaltung genauso detailliert weiterführen, wie es im letzten Semester geschehen ist.
- **Fachschaftratsvernetzung:** Wir wollen uns weiterhin in der FSRV engagieren und uns mit anderen Fachschaften vernetzen.
- **Sparmaßnahmen am Fachbereich:** Im aktuellen Semester wird an vielen Ecken gespart. Es gibt zum Beispiel in vielen Modulen keine gedruckten Skripte mehr

oder weniger bis keine Tutorien. Das finden wir nicht gut und daher setzen wir uns dafür ein, dass die Lehre weiterhin mindestens in dem bisherigen Umfang stattfinden kann.

*Eike Langbehn*

## Das KunterBunteSeminar

Nach einer kurzen Unterbrechung im letzten Semester geht das KBS nun wieder mit vielen Vortragenden und noch mehr interessierten Zuhörern ins achte Semester seit seiner Gründung. Jeden Donnerstag von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr findet die studentisch organisierte Vortragsreihe in Raum C-221 statt. Ziel des KunterBuntenSeminars ist es, verschiedenste Themen als Workshop, Vortrag oder Diskussionsrunde anzubieten, die über die eigentlichen Studieninhalte hinausgehen. Dabei muss das Thema keinesfalls mit Informatik zu tun haben, erfahrungsgemäß findet sich für fast alles neugieriges Publikum.

Das Konzept ist also geblieben, nur die Organisationsstrukturen wurden auf dem Gründungstreffen leicht überarbeitet, um die Nachhaltigkeit zu fördern. So wurde unter anderem beschlossen, dass an jedem Termin ausreichend Kekse zur Verfügung gestellt werden :-). Bereits zum Gründungstreffen waren dieses Mal alle Vortragstermine vergeben, so dass sich nun die Ideenliste für das Sommersemester bereits zu füllen beginnt.

Für Vortragende und Kek-

se ist bei allen Terminen des KunterBuntenSeminars im nächsten Semester also gesorgt, jetzt fehlt nur noch eins: Noch mehr Zuschauer, denn die kann es bekanntlich nie genug geben. Um dir die Entscheidung zu erleichtern, haben wir hier die Vortragsthemen und ihre Vortragenden für dich zusammengestellt:

- **08.11.2012** OERB Advanced (Felix 1wiedema)
- **15.11.2012** RoboCup - Fußballspielen mit Robotern (Marc Obestman und RoboCup-AG)
- **22.11.2012** CryptoCampaign: GPG-HowTo (Niklas 1steenfa)
- **29.11.2012** CryptoCampaign: Keysigning Party (Niklas 1steenfa)
- **06.12.2012** Esoterische Programmiersprachen (Maike Spaetzel)
- **13.12.2012** Kekse für die Weihnachtsfeier backen (Bente 9reichar)
- **20.12.2012** Tanzkurs für Informatiker (Sheepy 8kessler, Maike Spaetzel)

- **10.01.2013** Mediacenter - the free and open way (Tim 7kraemer)
- **17.01.2013** Nebenläufigkeit mit GO (Henning 8priedoeh)
- **24.01.2013** Schwarmintelligenz (Mario Omohr)
- **31.01.2013** Lightning Talks 2
- **07.02.2013** Plenum

Für die Lightning Talks gibt es noch freie Zeitslots! Wenn du also Lust hast, fünf Minuten über ein spannendes Thema zu referieren, dann trag dich ein <sup>3</sup>.

Hast du Interesse am KBS, seiner Organisation und Diskussion rund um die Seminarreihe, dann trag dich doch auf der Mailingliste [kbs@inf...](mailto:kbs@inf...) ein. Ankündigungen zu den Vortragsthemen bekommst du aber auch so immer per Mail, FB18, Facebook, Twitter oder den Plakaten am Informatikum.

Die Vortragenden und Organisatoren des KunterBuntenSeminars freuen sich auf dich!

*mp*

<sup>3</sup> [mafiasi.de/KunterBuntesSeminar-WS12/Lightning\\_Talks2](http://mafiasi.de/KunterBuntesSeminar-WS12/Lightning_Talks2)



## Von fliegenden Töpfen und ... Informatikern

Was machen die Nomaden, wenn sie in einem Lokal auf Computer treffen? Natürlich das Naheliegende, aber alles zu seiner Zeit.



Der ominöse Herr Nom-Nom hatte für den Dienstag nach der Vollversammlung 30 Plätze im „Schwerelos und Zeitlos“ reserviert und auch entsprechende Werbung gemacht. Zur reservierten Zeit um 19 Uhr waren dann auch schon 20 tapfere Nomaden da. Die Anwesenden wurden mit Bezahlkarten ausgestattet auf zwei Tische verteilt. Zuerst musste sich mit der Umgebung vertraut gemacht werden. Im „Schwerelos und Zeitlos“ gibt es eine riesige Achterbahnkonstruktion, mit der das Essen, über die Tische

fliegend, serviert wird. Wer genau hinschaut, der sieht lauter Flaschen, Einmachgläser und Töpfe über den eigenen Kopf sausen, aber kein Pils vom Fass.



Nachdem jeder die Funktionsweise der Achterbahn und der Bestelltouchscreens testen konnte, wurden diese genauer untersucht. Neben verschiedenen Ideen die Datenbank anzugreifen, wurde ein Computer auch rebootet und der Start des Bestellprogramms abgebrochen. Interessanterweise gab es nun ein Windows XP mit Administratorrechten zu untersuchen. Als nächstes musste die Displaytastatur gefunden werden. Danach war die Neugier groß, was denn an dem Terminal gemacht wurde. Aus Spaß wurden Flash und Chrome installiert, sowie der Desktophintergrund angepasst.

Bedauerlicherweise entging dem Personal das Treiben nicht, auch wenn sie nicht wussten, was genau passierte. So gab es den Hinweis, sich nicht erwischen zu lassen, sodass weitere Spielereien gelassen wurden. Damit endete ein lustiger und interessanter Nomaden-Abend um 23 Uhr mit der Schließung des Lokals.

*Robert Schmidt*

## Impressum

Herausgeber: **ba Bits AG**

Layout: *ba/nr*

V.i.S.d.P: **Maike Paetzel, FS Informatik, Vogt-Kölln-Str. 30, 22527 Hamburg**

Redaktion:

**jj:** Jessica Jobski

**mp:** Maike Paetzel

**nr:** Nils Rokita

**sg:** Sascha Graeff

Ausgabe 0111 1111

Auflage: 150

Kontakt: *bits@inf...*

Online: <http://www.informatik.uni-hamburg.de/Fachschaft/bits/>

Alle Emailadressen sind abgekürzt: *@inf...* steht immer für *@informatik.uni-hamburg.de*

Redaktionsschluss Bits 128: 27.11.12

Erscheinungsdatum Bits 128: 04.12.12

Fotographen: **jj, mp, Maxim Holand, Malte Hamann**

Für die Inhalte der Artikel sind die jeweils genannten Autoren verantwortlich.

